Erklärung

Wir Mitglieder der Initiativgemeinschaft zum Schutz der sozialen Rechte ehemaliger Angehöriger bewaffneter Organe und der Zollverwaltung der DDR e.V., Territoriale Initiativgruppe Leipzig erklären von unserer heutigen Mitgliederversammlung aus unseren **Protest gegen die Pläne und Vorbereitungen der Einbeziehung der Stadt Leipzig und ihrer Umgebung in die Hochrüstung und Kriegsvorbereitung der BRD durch die Etablierung des US-amerikanischen Rüstungsunternehmens Covenant im Raum Leipzig.**

Als alleiniger Standort des Unternehmens in Europa wird die ab 2027 geplante Fertigung des Waffensystems Anthem und der Ausbau der Produktionsstätte als weltweit größten Standort dieses Rüstungsunternehmens für die Produktion weitreichender Offensivwaffen die Kriegsgefahr erheblich steigern und das friedliche Leben der Leipziger Bevölkerung massiv bedrohen. Im Falle einer kriegerischen Auseinandersetzung wird Leipzig zur Zielscheibe eines Erstschlages einschließlich mit atomaren Waffen werden.

Wir verweisen auf die Tatsache, dass der Standort und der Ausbau dieses Rüstungsunternehmens in Leipzig einen groben Verstoß gegen den 1990 geschlossenen 2 plus 4 Vertrag darstellen, in dem die Bundesrepublik Deutschland in Wahrnehmung ihrer Verantwortung für den Frieden freiwillig die Erklärung akzeptiert hat, dass von deutschem Boden nur Frieden ausgehen wird. Im Artikel 2 des Vertrages ist festgelegt: „Nach der Verfassung des vereinten Deutschland sind Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, insbesondere die Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten, verfassungswidrig und strafbar.“ Der Aufbau eines solchen US-amerikanischen Rüstungsunternehmens stellt eine solche kriegsvorbereitende Handlung dar.

Wir fordern, Leipzig und seine Umgebung zu einem Ort des Friedens und der Abrüstung zu machen und zu verhindern, dass Leipzig zum Angriffsziel jeglicher kriegerischen Auseinandersetzung, insbesondere eines möglichen Krieges gegen Russland wird, um so das Leben der Bürger zu schützen und die einzigartige Architektur und Kultur der Stadt zu erhalten.

Wir fordern, die im Mai 2005 im Namen der Bürger der Stadt Leipzig eingegangene Mitgliedschaft der Friedensbewegung „Mayors for Peace“ vorbehaltlos umzusetzen, in dem in Leipzig die Ansiedlung dieses und anderer Rüstungsunternehmen verhindert wird.

Wir fordern, alles zu unternehmen, eine reale Kriegsgefahr für Leipzig und seine Bürger abzuwenden und einen dauerhaften Frieden durch Abrüstung und Völkerverständigung zu unterstützen.

Leipzig, 24. Oktober 2026